

Rafi Eitan rückt von AfD-Lob ab



Nach massivem Druck linker Medien in Israel hat der frühere israelische Minister und Operationsleiter des Mossad, Rafi Eitan, sich von seiner Videobotschaft distanziert.

Darin hatte er sich sehr lobend über die AfD geäußert („Die AfD ist eine große Hoffnung für viele Menschen, nicht nur in Deutschland, sondern auch für uns in Israel und vielen westlichen Ländern“). Am Sonntag rückte Eitan in einem Interview mit Maariv Radio von seinen Äußerungen ab: „Ich habe wohl einen Fehler gemacht“.

„Dies ist ein bestimmtes Konzept, das ich für richtig hielt, aber angesichts der Reaktionen, rücke ich nun davon ab“, sagte er und fügte hinzu: „Danke, ich möchte mich nicht mehr damit befassen.“

Zuvor hatte auch der israelische Botschafter in Deutschland, Jeremy Issacharoff, den 92-Jährigen wegen dessen Unterstützung für die AfD scharf kritisiert. „Ich weise die Ausführungen von Rafi Eitan aufs schärfste zurück“, schrieb Issacharoff auf Twitter.

Und weiter: „Es ist schwer zu glauben, dass die Person, die Eichmann gefangen genommen hat ... deutsche Rechtspopulisten loben kann, die die Nazi-Vergangenheit bewundern und wünschen, dass sie die Alternative Europas werden! Das ist traurig und beschämend“.